

**Decvs Angelorvm, Oder Zier vnnd Herrlichkeit der Engeln**

**Haraeus, Franciscus**

**Coloniae, 1610**

2. Von dem Geschlecht vnnd der Geburts Linien vnsers Herrn Jesu Christi.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81426](#)

Pele.

Genet. 32.

Pele.

Ela. 52.

nach meinem Namen, der doch Wunderbar ist? Und ist eben derjenige/welchen ihm zugeeignet der Mann/ so mit dem H. Patriarchen Jacob range/ als er sagte: Warum fragest du / wie ich heisse? Mein Name ist Wunderbarlich. Wie der Hebräisch Text mit sich bringt / und die siebenzig Dolmetscher vertirt haben: *וְאֵת כָּל־עַמּוֹדְךָ תִּשְׁאַל וְאֶת־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ מֶתֶה קָרָא לְךָ שְׁמוֹ וְאֵת כָּל־עַמּוֹדְךָ תִּשְׁאַל וְאֶת־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ מֶתֶה קָרָא לְךָ שְׁמוֹ*: Cur queris nomen meum, quod est mirabile?

Esaias eygneß ihm noch einen andern Namen zu/ Consiliarius, daß er heisse/ Rahtgäber/ vnd wie es die siebenzig Dolmetscher transferiert, *παραδόθηται σειράς τον Αγγέλον της Συντονίσεως*, Magni Consili Angelus, Ein Engel oder Botschaffe grosses Verstands vnd Rahts.

Item/ ein Vatter der zukünftigen Welt/ oder Ewigkeit/ wie der Hebräische Text vermag/ Abiad, Pater æternitatis.

Diese Wörter fügen vnd schicken sich nicht auff einen blossen Menschen/ sondern auf GOTT/ welchen die Propheten in die Welt zukünftig verkündiget/ welcher bey dem Propheten Esaias also redet: Darumb

wirdt mein Volk meinen Nahmen erkennen am selbigen Tag. Dann ich selbst/ der da redet/ siehe ich bin zugegen. Und bey demselben gemelten Propheten wird den Aposteln befohlen/ den Städten Iudea zu verkündigen mit diesen Worten: Siehe da ist einer Gott/ nimm wahr/ der HERR GOTT wirdt kommen mit Nacht daher/ vnd sein Arm wird herrschen. Und siehe sein Lohn ist bey ihm/ vnd sein Werk vor ihm. Von welchem abermahl an einem andern Orh Esaias sage: GOTT wirdt selbst kommen/ vnd euch Selig machen.

Einen solchen haben auch die andere Propheten zu erwarten vermahnt/ der nicht allein ein Mensch/ sondern auch wahrer Gott/ vnd zugleich auch/ so wol ein Instaurator, ein Zurechtrücker der Menschlichen Natur/ wie es ein Schöpfer derselbigen sey. Mich. 5.

Hierem. 33. Malach. 3. Psal. 44.

71. 74. 109. Baruch 3.

## Das II. Capitel.

### Von dem Geschlecht vnd der Geburts Linien unsers HERREN Jesu Christi.

Luc. 2.

Psal. 88.  
s. Reg. 7.In eom. epi.  
ad Tit. ca. 3.  
rom. 9.Efr. li. 1. c. 2.  
Afr. l. 1. c. 6.

**S**o viel nun anlangt vnd betrifft die Menschheit unsers lieben HERREN Jesu Christi/ ist er geboren aus Maria der reynen Jungfrauwen/ welche aus dem Königlichen Stamm Davids entprossen vnd herkommt/ welches nach der Gotlichen Verfehung nothwendig müssen geschehen/ weil aus demselben Geschlechte Christus soll geboren werden. Wolt aber jemand dieser Zeit daran einigen Zweifel haben/ der soll wissen/ das zur Aposteln Zeit solches für gewiß geglaubt/ gattis vnd gar in keinem Zweifel gezogen ist: Wieder H. Hieronymus lehrt/ das die Jüden von Kindheit auff also vnderichtet/ das sie aller Geschlechter von Adam an bis auff Zorobabel/ aufwändig so färtig können erzählen vnd wissen/ als shre eygene Namen. Nach Zorobabel haben sie die Bücher oder Zinsen oder Geschlechter stäts unverwirret mit höchster Sorg verwahret/ bis auff die Zeit Herodis/ wie Esdras vnd Africarus bey dem Eusebio bezeugen. Also sonden siemich irren inn Erzählung der Geschlechter/ sonden dieselbe wol wissen/ färnlich die Ordnung des Davidischen Geschlechts/

von welchem sie wusten/ daß der Messias herkommen vñ geboren werden sollt. So ist warlich kunde vnd offenbar/ daß Jesus auf dem Saamen Davids geborn: Dann solchs bestätigte der H. Paulus in der Epistel an die Römer: Er ist gezeuget auff dem Saamen Davids nach dem Fleisch. Da zum Timot. Rom. 1. 2. Timot. 1. Bis jngedenck/ daß der HERRE Jesus Christus auferstande ist vnd von de Todten aus dem Saamen Davids nach meinem Euangello/ in welche ich mich leide biß an die Bände. Der H. Jungfrauwen Mariæ Vatter ist gewesen Joachim/ die Mutter Anna/ wie Epiph. meldet/ nach d Epiph. hæc Satzung auff dem Geschlechte Davids her. 79. c. 65. Col. 1. sollet/ beyde Freunde Gotts fürchtige/ Ansehnliche Personen. Da ist sond Zweifels dieser Joachim d Heli/ den Lucas der Euangelist Luc. 1. nennt ein Vatter Josephs: Wie solchs beweisen(dz er sey Marie d Jungfrauens natürlicher Vatter) Annus Viterb. in fragm. Philonis de tēp. Pet. Galat. li. 7. c. 12. de Arcan. Dass diese Namen/ Eli/ Eliachim/ Joachim/ seynd Synonyma, haben einerley Bedeutung bey den Syriern vnd Egyptiern wie Hieron. vñ Hierony. in q. in 1. Paral. Philo

Philo lib. de temp. apud Ann. Hebr. 7. Gen. 47. Hilat. in 1. Matth. Epiph. hær. 78. August. lib. a.c. 2. de cōs. Euang. to 4. Paulin. epist. 10. ad Seuerum. Euthym. in 1. Luc. Sic D. Greg. Nazia apud S. Thom. par. 7. qu. 31. 211. 2. Six. Senens. lib. 7. hær. 2. dissol. 9. Lyr. in Hier. 33.

Philo anzeigen. Hierauf folget / daß Paulus sagt / Jesus sei vom Geschlecht Juda: Denn es ist offenbahr / daß von Juda ausgangen ist unser H E R R zu welchem Geschlecht Moyses nichts geredt hat vom Priestertumb. Wie solches vom Patriarchen Jacob lange Zeit zuvor verkündigt worden. Wiewol etliche dafür halten / der H E R R Jesus habe zum Theyl auch gleichwohl gehört zum Leuitischen Geschlecht / vnder welchen die Fürnembste S. Hilarius, Epiphanius, Augustinus, Paulinus Episcopus Nolanus, Euchymius, deren Ursachen / wie es sich lädt ansehen / weil der H. Evangelist Lucas meldet / Elisabeth sei Maria dir H. Jungfrauen Freundin / we-

che warhaftig auf dem Geschlecht Levi gewesen / vnd bey dem Jeremias am drey vnd dreyzigsten Capitel die Verheissung dem David von dem Ewigwährenden Königreich / gleichfalls den Leuiten von dem Ewigen Priestertumb geschehen sei. Wir lassen uns aber nicht eyn / diese Frag zu erörtern / sitemahl solche auffführlich von Iohanne Hentenio in confutatione libelli de legali sacerdotio Iesu tractiert / vnd genugsam ersäunter worden / alda er probieret / daß Jesus auf dem Stamm Juda / vnd nicht Levi herkommen / vnd kein verschlecht habe.



## Das III. Capitel.

## Von Joseph dem Nebr Vatter unsers H E R R E N Jesu Christi / vnd Marie Jungfrawschafft.

Epiph. hær. 78. contra Antid. Hilat. Can. 1. in Matth.

**S**oß diesem Stamm Jude vns Davids hat auch sein Geschlecht herbrachte Joseph der Nebr Vatter unsers lieben Herrn Jesu Christi / welcher ein Mann von achtig Jahren gewesen / als er der H. Jungfrauen Marie verlobt worden / wie es Epiphanius darfür hält. Dieser ist wegen seiner wol probierte fürtrefflichen Froisskeit / auf soaderlicher Schickung Gottes des Almächtigen / der H. Jungfrauen zum Beschützer und Beforger zugeeignet worden / daß er mehr seyn soll ein zukünftiger Zeuge der Jungfräulichen Geburt / als ein Ehemann / und durch solche Vermählung das hohe wichtige Geheimniß so lang verborgen und verschwiegen blieb / bis es schier ohn einige Nachtheil laut und offenbahr werden kundt. Darumb wir ein solcher Gottsförziger Gerechter Mensch darzu genommen / dem sicher zu glauben / damit ganz vnd gar kein Zweifel von des Herrn Geburt entstehen möcht / meldet Hilarius / und wirderents wegen von dem Königlichen Davidschen Geschlechte erwählet / auf daß die Unglaubigen nicht Dirsch hätten einige Klag oder Lastierung fürzubringen.

Also folget sein ordentlich eines nach dem andern / daß nemlich der Herr Jesus seinen Ursprung habe von dem Stamm Juda und Geschlecht Davids: Hierauf gewiß beweislich / daß er seyn muß vom Geschlechte

Abrahams / dem er erslich verheissen worden / daß auf seinem Samen der König und Messias sollte geboren werden / durch welchen gesegnet und gebenedeyt würden alle Völker / das ist / durch welches Wolthaten und Verdienst das Menschliche Geschlecht soll erhaben werden / dahero dann Abraham genannt wird ein Vatter vieler Völker.

Hierzu kommt auch ditz / daß nach der Propheten Esaias der Herr Jesus / als ein klarer Ela. 7. Brunn aller Reuyigkeit und Heyligkeit / als der Exempel der vollkommenen Eugende geben soll / geboren ist aus Maria der H. Jungfrau / welche auch in ihrer Geburt unverscheyt / reyn und keusch blieben / wie die Worte Esaias lauten: Darumb wirdt euch der H E R R selbst ein Zeichen geben / St. he ein Jungfrau wirdt Schwanger / und einen Sohn gebären / den wirdt sie heißen Immanuel. Der H E R R selbst spricht er / wirdt euch nicht ein schlechtes zeumes Zeichen oder Miracul geben / wie etwa Achaz begehrten wolt / oder wie Ezechias nachmals begehrte / sondern ein fürtreffliches / hohes / merckliches / viel herrlichers und großers / weder man hätte hoffen oder gedachten mögen. Haalma mit zugesciem Articul / wie dann auch die siebenzig Dolmetscher solches vertiert, επαγγελιον, virgo eximia castitate, ein überaus treffliche / leusche / reyne / züchtige Jungfrau / welche im nachfolgenden Capitel